

Fall und Zufall Religion und anthropologisches Wissen in der Verarbeitung von Kontingenzen

Gott würfelt nicht – oder doch? Bei der Verarbeitung von Kontingenzen stehen grundsätzlich zwei Dispositive der Weltinterpretation zur Verfügung: der ‚Zufall‘ als Ereignis struktureller Kontingenzen und der ‚Fall‘ als offener Kasus, den man notieren, besprechen, einordnen kann als Fall von etwas. Ursache, Grund oder Notwendigkeit, möglicherweise auch Finalität, Telos oder Sinn, müssen aber auch in solchen ‚Fällen‘ erst noch diskursiv hergestellt werden, um den Fall für ein Wissen, das ja immer auf ein Allgemeines zielt, nutzbar zu machen. Insofern öffnet sich fallweises Wissen auch auf das Exemplum hin, das per se das Paradigmatische des in ihm resümierten Geschehens an ein allgemeines Wissen bindet. Die Tagung verfolgt dies anhand von Fall-Erzählungen, seien sie protokollarischer, berichtender oder fiktional herstellender Natur, in denen im Spannungsfeld zwischen ‚Wissen‘ und ‚Religion‘ die Möglichkeiten und Grenzen der sinnhaften Einordnung des Einzelfalles erprobt werden.

Organisation & Anmeldung

Prof. Dr. Rudolf Behrens
Prof. Dr. Marion Eggert

Kontakt:
Marion Eggert
Ruhr-Universität Bochum
D-44780 Bochum
Tel. +49-(0)234-32-25572
mail: marion.eggert@rub.de

Die Teilnahme an der Tagung ist ohne Registrierung möglich.
Diejenigen, die an der Teilnahme Interesse haben, sollten bitte rechtzeitig
Frau Professor Eggert per Email informieren.

Mittwoch, 25. Mai 2011

18.00 – 20.00 h **Barbara Volkmar:** Die Blinden und der Elefant.
Experimentelles Interpretieren in Fallbeispielen der
chinesischen Medizintradition

Donnerstag, 26. Mai 2011

09.00 h **Nicolas Pethes:** Serialisierung als Kontingenzmanagement.
Zur medialen Präsentationsform von Fallberichten

10.00 h **Cornel Zwierlein:** Fall, Zufall und Gesetzmäßigkeit in der
Renaissance

11.00 h **Sorina Becheru:** Der Fall Ferdinand in Goethes
Unterhaltungen deutscher Ausgewanderten zwischen Zufall
und Sonderfall

12.00 h **Mittagspause**

13.30 h **Nicole Bischoff:** „...da erbarmte sich Gott selber...“ –
Kontingenzerfahrung in Adalbert Stifters *Granit*

14.30 h **Stefan Reichmuth:** Die wunderbarste der möglichen Welten:
Debatten um Theodizee, Kosmos und Gesellschaft unter
islamischen Gelehrten

15.30 h **Kaffeepause**

16.00 h **Annika Nickenig:** Diskretion und Geständnis. Der Fall
Herculine Barbin aus medizinischer und religiöser Perspektive

17.00 h **Susanne Goumegou:** Prädisposition und Prädestination:
medizinische und religiöse Deutungsmuster von Kontingenzen
am Beispiel eines Schwindsuchtsfalles im 19. Jahrhundert

18.00 – 19.00 h **Abschlussdiskussion**

DIRECTIONS

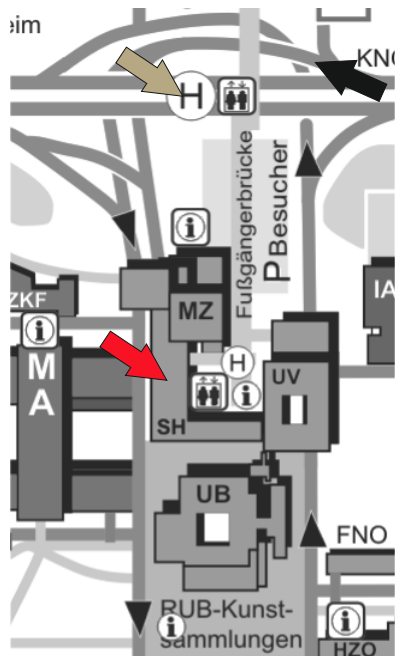
By plane or train:

From Düsseldorf Airport via, or directly from, Bochum Hauptbahnhof (Central Station) take the U35 towards Bochum Querenburg (Hustadt) and get off at stop »Ruhr-Universität« (→) (Ticket needed: Preisstufe A).

At the exit to the station turn right and walk about 100 m. Enter the Studierendenhaus (SH) building on your right (under sign for »Kulturcafé«). Go up one flight of stairs and follow signs to KHK »Dynamics in the History of Religions«.

By car:

Motorway A 43, interchange »Bochum-Witten«, exit at »Bochum-Querenburg/Universität« (exit no. 19). Universitätsstraße direction Universität/Zentrum, exit at »Uni - Mitte« (→), about 2 km. Free parking is sign posted.



Fall und Zufall

Religion und anthropologisches Wissen in der Verarbeitung von Kontingenz

Workshop des Arbeitsbereichs „Religion und Wissen“



25./26. Mai 2011

SH 1/187
Ruhr-Universität Bochum